



Transition Plan zur ISO 9001 Revision

Warum frühzeitiges Handeln sinnvoll ist

ISO 9001:2026 ist keine grundlegende Neuausrichtung, sondern eine eher stille, aber wirkungsvolle Weiterentwicklung: behutsam angepasst, klar strukturiert und inhaltlich geschärft. Während bewährte Grundlagen bestehen bleiben, präzisiert die neue Norm zentrale Anforderungen in Bereichen, die für viele Organisationen schon heute erfolgsentscheidend sind.

Im Mittelpunkt der neuen Norm stehen Themen wie organisatorische Resilienz, Klimawandel, digitale Technologien, Qualitätskultur und ethisches Verhalten sowie ein stärker verankertes chancenbasiertes Denken. Neu ist, dass diese „weichen“ Erfolgsfaktoren normativ eingefordert werden. Auch der Kontext der Organisation wird noch einmal neu zu betrachten sein. Wissen muss aktiver genutzt und geteilt werden. Wer diese Aspekte frühzeitig aufgreift, etwa durch die Stärkung von Führung, die Nutzung digitaler Systeme im Wissensmanagement oder den gezielten Aufbau organisationaler Resilienz, reduziert späteren Anpassungsaufwand und positioniert sich zukunftsicher.

Was die Revision für zertifizierte Organisationen bedeutet

ISO 9001:2026 wurde am 16. September 2026 veröffentlicht und löst die bisherige ISO 9001:2015 ab. Wie bei früheren Revisionen ist eine Übergangsfrist von drei Jahren vorgesehen, sodass Zertifikate nach ISO 9001:2015 vorbehaltlich einer abschließenden Festlegung durch die Global Accreditation Cooperation Incorporated (Global ACI) bis 30. September 2029 gültig bleiben. Unternehmen sollten zeitnah beginnen, sich mit den neuen Anforderungen vertraut zu machen, Handlungsbedarf in ihrer Organisation zu erkennen und relevante Themen bereits in die interne Auditplanung aufzunehmen.

Übergangsaudits auf die neue Normversion sind so zu planen, dass der Wechsel rechtzeitig vor Ablauf der bestehenden Zertifikate abgeschlossen und die Zertifikatsentscheidung eindeutig getroffen wird. Ideal ist die Integration in den regulären Auditzyklus:

- ✓ zum Termin der geplanten Rezertifizierung,
- ✓ zum Termin einer regulären Überwachung oder
- ✓ zu einem frei gewählten Zeitpunkt.

Die DQS begleitet Sie auf diesem Weg mit Expertise und Erfahrung. Unsere Auditoren vereinen technisches Fachwissen mit praktischem Branchen-Know-how: für eine Zertifizierung, die über formale Normkonformität hinausgeht und gezielt Potenziale zur Verbesserung aufzeigt.

Was Sie schon heute konkret tun können



Informieren Sie sich über die geänderten Normanforderungen.

Abonnieren Sie unseren Newsletter oder besuchen Sie unsere Webinare und Veranstaltungen. Wir halten Sie regelmäßig auf dem Laufenden.

Nutzen Sie interne Audits oder Managementbewertungen, um mögliche Handlungsfelder frühzeitig zu identifizieren.

Stärken Sie systemisch relevante Themen, beispielsweise Ihre Kennzahlenstruktur, die Prozesse zur Chancen- und Risikobewertung oder den Umgang mit externen Anforderungen.

Überprüfen und schärfen Sie Ihre strategische Ausrichtung, insbesondere im Hinblick auf Qualitätskultur, Werteorientierung und ethisches Verhalten.

Denken Sie an eine angemessene Schulung und Bewusstseinsbildung für alle Beteiligten mit Einfluss auf die Wirksamkeit Ihres Qualitätsmanagementsystems, vor allem Ihre internen Auditoren.

Vermeiden Sie unnötigen Zeitdruck und machen Sie die Umstellung mit einem Umsetzungsplan zu Ihrem Projekt.

Stärken Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit, indem Sie zukünftige Anforderungen frühzeitig erkennen.

Positionieren Sie Ihr Unternehmen als proaktiv und zukunftsorientiert – gegenüber Kunden, Partnern und Behörden.

Vereinbaren Sie alle notwendigen Schritte für den Übergang mit Ihrem Kundenbetreuer oder Ihrem Auditor.

Fazit



Abwarten bedeutet, Chancen zu verpassen. Organisationen, die sich frühzeitig mit den neuen Anforderungen auseinandersetzen, gestalten den Übergang nicht nur deutlich sicherer, sondern profitieren auch früher von den inhaltlichen Weiterentwicklungen der Norm.